



Der Neumarkt zeigt sich im neuen Gewand, und wieder ist ein weiteres Stück der Stadtgestaltung geschafft.

Nach nur dreimonatiger Bauzeit konnte am Freitag, dem 21. Oktober 2005, der Neumarkt seiner Bestimmung wieder übergeben werden. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 252.800 EUR, wobei die Stadt Gößnitz nur einen städtischen Eigenanteil von 84.284 EUR tragen muss, da 66,66 % im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen gefördert werden. Nach der Neugestaltung gibt es noch 6 Kurzzeitparkplätze, und für den Weihnachtsbaum wurde ein fester Platz eingerichtet.

Nach Übergabe des Marktes, ist nun auch der zweite Bauabschnitt „Neugestaltung Neumarkt“ abgeschlossen. Der erste Bauabschnitt, Abriss Deutsches Haus und Errichtung eines Parkplatzes, wurde bereits 2004 fertig gestellt.



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Einwohnerversammlung

Gößnitz; OT Nörditz; OT Naundorf, Pfarrsdorf, Koblenz

Am: 22.11.2005 um 18.30 Uhr

Ort: KulturCentrumGößnitz

Hainichen

Am: 08.12.2005 um 18:30 Uhr

Ort: Pflegeheim Hainichen, Cafeteria

Wir haben geschlossen

An folgenden Tagen ist die Stadtverwaltung geschlossen: 27.12; 30.12.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Gößnitz

Steuerzahlungen für 2005

Hiermit möchte die Stadtkasse Gößnitz alle Steuerzahler an die Fälligkeit zum 15.11.2005 für Grund-, Hunde-, Gewerbe- und Vergnügungssteuerzahlung 2005 erinnern. Bei Steuerzahlern mit Abbuchungsauftrag werden die fälligen Beträge am 15.11.2005 von dem Konto abgebucht. Alle weiteren Steuerzahler bitten wir, unter Angabe des Aktenzeichens (Steuernummer) bis zum 15.11.2005 auf das nachstehende Konto der Stadtverwaltung Gößnitz einzuzahlen.

Bankverbindung:

Sparkasse Altenburger Land

Konto: 1312002812 BLZ: 83050200

Für das Veranlagungsjahr 2006 werden im Januar/Februar 2006 Hundesteuerbescheide mit neuen Hundemarken für 2006/2007 verschickt.

Gößnitz, den 23.10.2005

Scholz, Bürgermeister der Stadt

Neue Brücke für L 1358

Die folgende Presseerklärung des Mitgliedes des Deutschen Bundestages (MdB) Herrn Volkmars Vogel (CDU) zur Planungsvereinbarung für die Eisenbahnbrücke in Gößnitz geben wir hiermit bekannt.

„Der erste Schritt ist gemacht“

kommentiert Volkmars Vogel die Mitteilung, dass die Planungsvereinbarung für die Brücke Gößnitz abgeschlossen wurde.

Es ist ein Verdienst des Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr (TMBV), welches mit seinem konstruktiven Handeln entscheidend dazu beigetragen hat, das Finanzierungsproblem beim Abschluss der Planungsvereinbarung zu lösen.

Die Entkopplung des Brückenneubaus von

der Sanierung der Sachsenmagistrale, die nicht vor 2009 beginnt, ist die einzig richtige Entscheidung, die marode Brücke schnellstmöglich zu ersetzen.

Jetzt können die notwendigen Planungen für den Brückenneubau durchgeführt werden. Das Ostthüringer Straßenbauamt hat gute Vorarbeit geleistet, sodass DB Projektbau unverzüglich die Planungen realisieren kann. Für Herrn Vogel ist die Entscheidung der Bahn, die Planungsvereinbarung des Freistaates zu unterzeichnen ein gutes Zeichen für die Verbundenheit der Deutschen Bahn mit der Region und sicherlich auch ein Verdienst der Bahnverantwortlichen in Thüringen. Das Zustandekommen der Vereinbarung setzt ein positives Signal für die wirtschaftliche Entwicklung des Städteverbundes Schmölln-Gößnitz.

Die Planungsvereinbarung zwischen Straßenbauverwaltung und der DB Netz AG ist unterzeichnet .

Die von Verkehrsminister Andreas Trautvetter für Oktober 2005 zugesagte Planungsvereinbarung für den Neubau der Brücke in Gößnitz (L 1358) über den südlichen Teil der Bahnhofsanlage mit der Bahnlinie Leipzig-Hof ist unter Dach und Fach. Dank der vom TMBV vorfinanzierten Planungskosten in Höhe von ca. 470.000 EUR gab die DB AG jetzt grünes Licht für den Ersatzneubau dieser wichtigen Gößnitzer Verkehrsader.

Damit sei das Ende der mit täglichen Staus verbundenen einspurigen Verkehrsführung (Lichtsignalregelung) in Sicht, freute sich Herr Trautvetter über die Unterzeichnung, nachdem die DB AG von sich aus frühestens 2008/09 die Planung für den neuen Brückenneubau vorgesehen hatte. „So lange konnten wir ´ein Nichtstun´ aber nicht akzeptieren“, begründete der Minister die Vorfinanzierung durch den Freistaat.

Nun kann das Genehmigungsverfahren 2006 erfolgen, sodass das Baurecht voraussichtlich 2007 vorliegen wird. Überörtlich verbindet die L 1358 die Städte Gößnitz und Schmölln, wo Gewerbegebiete dringend auf die Beseitigung des Nadelöhrs warten. Die Brücke ist seit mehreren Jahren nach einer Zustandsprüfung mit den Verkehrseinschränkungen belegt. Die gesamte Baumaßnahme, einschließlich des Ersatzneubaus der Straßenüberführung, betrifft eine Länge von ca. 190 m mit einer Fahrbahnbreite von 7 m und Wiederherstellung der Gehwege von jeweils 2 m Breite bei einer lichten Höhe von 6,20 m im Gleisbereich. Daraus folgen auch Veränderungen im kommunalen Straßenbereich. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 5 Mio. EUR belaufen.

Volkmars Vogel, MdB

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Nichtamtliche Mitteilungen

Computer für die Grundschule Gößnitz



Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 1–4 erhielten am Freitag, dem 14. Oktober, 8 Computer vom Autohaus Eckardt.

Am letzten Schultag vor den Herbstferien überreichte Eberhard Eckardt die Computer persönlich bei den Kindern. Diese Computer sind erst 4 Jahre alt, aber entsprechen nicht mehr den Anforderungen seines Unternehmens. Wieso sollten sie entsorgt werden, fragte er sich?

Und so wurde die Idee geboren, dass doch die Kinder der Grundschule Gößnitz noch bedarf an Computern haben. Nun gibt es hoffentlich nicht mehr so viele Streitereien, weil pro Klasse jetzt zwei Geräte zur Verfügung stehen. In dem vorhandenen Computerkabinett ist es leider nicht immer möglich, dass die Kinder an die Technik herangeführt werden können. Herr Eckardt ist in die Gößnitzer Schule gegangen und fühlt sich selbst nach 50 Jahren noch mit seiner alten Schulstadt verbunden.

12. Kindersachenbörse in Gößnitz – ein voller Erfolg!

Am 8. Oktober 2005 fand in Gößnitz die 12. Kindersachenbörse in der Stadthalle statt. Sehr gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen u.ä. konnten preisgünstig erworben werden. Der Gesamtumsatz belief sich auf 4530,50 EUR.

20% werden für soziale Zwecke überreicht – natürlich in unserer Region. So werden wir wieder den Gößnitzer Weihnachtsmann unterstützen, damit er an unsere Kinder kleine Geschenke und Süßigkeiten verteilen kann. Weitere Spenden werden überreicht an die Bibliothek in Gößnitz, an die Grundschule Gößnitz, an die Bambinis des Spielmannszuges „Frisch voran“ Gößnitz/Schmölln, an die Kindergärten „Pustebume“ in Altenburg, „Kastanienhof“ in Schmölln, in Lehn-dorf und Thonhausen, Nischwitz und Nöbdenitz.

Ein großes Dankeschön möchten wir an die ehrenamtlichen Helfer, an die Stadtverwal-

tung Gößnitz und an das AWG-Auslieferungslager in Guteborn aussprechen und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Die nächste Kindersachenbörse findet am 1. April 2006 statt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Aufgrund der großen Nachfrage sind wir auch personell an unsere Grenzen gestoßen. Vielleicht gibt es auch in Gößnitz noch Leute, die uns ehrenamtlich unterstützen möchten – dann melden Sie sich bitte bei Katrin Luksch, Gößnitz, Tel. 31768!

Initiativgruppe Gößnitz

Geburtstagsecke

Die Stadtverwaltung Gößnitz möchte allen Geburtstagsjubilaren ab dem siebzigsten Lebensjahr des Monats Oktober 2005 herzlich gratulieren.

- 01.10. Frau Anne-Marie Schulze
Frau Gertrud Dietrich
- 02.10. Herr Siegfried Wagner
- 03.10. Frau Ursula Tetzner
Frau Rita Püschel
- 04.10. Frau Martha Sander
Frau Annalise Scori
Frau Marianne Schmidt
Herr Joachim Petzold
- 05.10. Frau Sigrid Klette
- 06.10. Frau Lieselotte Eitzold
Frau Christa Löser
- 08.10. Frau Magdalena Weiser
Herr Helmut Pätz
Herr Hans Bratz
Herr Dieter Neugebauer
- 09.10. Frau Erna Schmidt
Frau Margarete Gerisch
- 10.10. Frau Erika Helbig
Frau Christa Kopp
- 12.10. Frau Margarete Weber
Frau Marianne Grasse
Herr Herbert Wohlrath
- 13.10. Frau Renate Gebur
- 14.10. Frau Gertraud Winkler
Frau Anita Kirste
- 16.10. Frau Ingeburg Neuhausen
Frau Christa Bachmann
Herr Herbert Berger
Herr Wolfgang Engel
- 18.10. Frau Christa Korn
- 19.10. Frau Susanne Berger
Frau Frida Donner
Herr Fritz Neumann
- 20.10. Frau Anna Zander
Frau Johanna Bachmann
- 21.10. Frau Erna Wittmann
- 22.10. Frau Waltraud Bergmann
- 23.10. Herr Jürgen Hertzsch
Herr Wolfgang Thomas
- 24.10. Frau Marie Junghans
Frau Melanie Dießel
Herr Lothar Simon
- 25.10. Frau Anni Staude

- 26.10. Frau Ingeborg Dietze
Frau Susanne Schulze
Herr Karl Dießel
- 27.10. Frau Liesbeth Erler
Herr Günter Gerschau
Herr Karl-Heinz Eckhardt
- 28.10. Frau Thea Jahn
Herr Joachim Philipp
Herr Wolfgang Strohmann
- 29.10. Frau Anita Gerth
Frau Herta Pflaum
- 30.10. Frau Ilse Buschmann
Frau Ilse Roik
Frau Ursula Miechowka
Herr Kurt Hoffmann
- 31.10. Frau Ilse Pölitz

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird das Geburtsdatum nicht veröffentlicht.

Veranstaltungshinweise

Heimatverein Gößnitz e. V. lädt ein!

Zum Großen Chorsingen am 19.11.2005 in der Stadthalle Gößnitz, Freiheitsplatz.

Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt frei!

Das Programm wird gestaltet vom:

- Männerchor Köthel
- Lehrerchor Hermsdorf und der
- Tanzgruppe der GS-Gößnitz
(unter der Leitung von Frau Mätsch)



Herzliche Einladung zur Adventsschau

Der Petrus, unser Wettermann, schaut sprachlos den Kalender an. „Herrje“, sagt er, „jetzt wird es Zeit, die Adventsschau ist nicht mehr weit“.

Am Sonntag, dem 20. November 2005, von 9.00–16.00 Uhr.



Bei Glühwein, Kaffee und Plätzchen werden wir Sie wieder mit vielen weihnachtlichen Gestecken, Sträußen, Geschenkideen und anderen Heimlichkeiten überraschen.

Die Weihnachtswichtel der Gärtnerei Wagner, Altenburger Straße in Gößnitz freuen sich auf ihren Besuch.



5 Jahre GROOVIN' GOSPEL SINGERS

in der Stadthalle Gößnitz

Programm 12.–14.11.2005

Freitag, 12.11.05

- 19.00 Uhr Festveranstaltung
Sekttempfang
Grußworte: Bürgermeister,
Bischof, Superintendentin,
Chorleitung,
Bassrat (Powerpoint)
Vorstellung der neuen CD
GROOVIN' GOSPEL
SINGERS – MY LIFE IS IN
YOUR HAND
Daneben: Ausstellung mit
Fotos, Presstexten etc.
- 21.00 Uhr Disko mit SOS
offen für alle Gäste, Freunde,
Menschen aus der Region
- 21.–22 Uhr Signierstunde CD
(an diesem Abend zum Einführungspreis zu erhalten)

Samstag, 13.11.2005

- 11.–14 Uhr Probe Heaven 7 und GGS
- 15.00 Uhr Kaffeeklatsch
Treffen der Ehemaligen und
Gelegenheit zum Austausch,
Plaudern, Erinnern
- 20.00 Uhr Konzert GROOVIN' GOSPEL
SINGERS und HEAVEN 7

Sonntag, 14.11.2005

- 14.30 Uhr Fest- und Dank-Gottesdienst

2. Weihnachtsmarkt in Podelwitz

am Vereinshaus am 2. Advent, am 4. Dezember 2005

Beginn: 11.00 Uhr

Bewirtung im beheizten Festzelt

Programm: Aufführung des Weihnachtsmärchens

u.a. Kinderbelustigung, Verkaufsstände, musikalische Unterhaltung des Posaunenchores

1. Modelleisenbahnausstellung des Modelleisenbahnclubs Gößnitz e.V.

vom 04. bis 06. November 2005, in der Stadthalle Gößnitz

Öffnungszeiten

Freitag, den 4.11.2005	15.00–18.00 Uhr
Samstag, den 5.11.2005	10.00–18.00 Uhr
Sonntag, den 6.11.2005	10.00–16.00 Uhr

Gezeigt werden Club- und Heimanlagen von TT bis Gartenbahn.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Oldie Club Night

am 26. November 2005

in der Stadthalle Gößnitz, Barraum

Beginn: 19.00 Uhr

Bei gemütlicher Atmosphäre ein musikalischer Abend für jedermann.

Weihnachtsmarkt in Gößnitz

am 1. Advent (27. November 2005)
auf dem Freiheitsplatz

Weihnachtskonzert

der Musikschule Gößnitz am 2. Advent
(4. Dezember 2005)
in der Stadthalle Gößnitz

Silvesterveranstaltung

am 31. Dezember 2005 um 19.00 Uhr in der Stadthalle Gößnitz mit DJ- Jörg. Eine anspruchsvolle Tombola mit vielen Überraschungen bis in die Nachtstunden. Ein Buffet mit kalten und warmen Speisen serviert vom Team des Ratskeller's Altenburg.
Kartenvorverkauf:
Buch+Lotto+Zeitungen Goerke, Mittelstraße 16 (Telefon: 03 44 93 (30 958))

Kabarett Nörgelsäcke

Kabarett Nörgelsäcke, Dammstr. 3, 04639 Gößnitz/Thür.

Kartenvorverkauf: Fotohaus Engemann, Mittelstr. 2, Tel. (034493) 21645 oder Tel. (0177) 5450214; Abendkasse immer eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
www.kabarett-noergelsaecke.de

Freitag, 04. Nov., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Nichts am Ende des Tunnels – Polit-Comedy-Kabarett

Sonntag, 06. Nov., 20 Uhr

Kabarett Leipziger Pfeffermühle: Erfolg Macht Frei

Politisch-satirisches Kabarett

Dienstag, 08. Okt., 19 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Tafelspitzen – Lach dich satt

Kabarett & Menü

Sonntag, 27. Nov., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Auferstanden aus Rosinen

Kabarettistisches Weihnachtsprogramm

Vorschau Dezember

Freitag, 2. Dez., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Nichts am Ende des Tunnels

Polit-Comedy-Kabarett

Samstag, 03. Dez., 20 Uhr

Kabarett Radieschen: Deutschland – letzter Aufruf (Berlin)

Politisch-satirisches Kabarett

Sonntag, 04. Dez., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Auferstanden aus Rosinen

Kabarettistisches Weihnachtsprogramm

Dienstag, 06. Dez., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Tafelspitzen – Lach dich satt

Kabarett & Menü

Freitag, 09. Dez., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Auferstanden aus Rosinen

Kabarettistisches Weihnachtsprogramm

Samstag, 10. Dez., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Nichts am Ende des Tunnels

Polit-Comedy-Kabarett

Sonntag, 11. Dez., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Auferstanden aus Rosinen

Kabarettistisches Weihnachtsprogramm

Donnerstag, 15. Dez., 20 Uhr

Stefan Linke: Drei Wünsche, das liebe Weihnachtsfest

Kabarettistisches Weihnachtsprogramm

Sonntag, 18. Dez., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Auferstanden aus Rosinen

Kabarettistisches Weihnachtsprogramm

Dienstag, 20. Dez., 19 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Tafelspitzen – Lach dich satt

Kabarett & Menü

Montag, 26. Dez., 20 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Auferstanden aus Rosinen

Kabarettistisches Weihnachtsprogramm

Samstag, 31. Dez., 19 Uhr

Kabarett Nörgelsäcke: Profit Neujahr
Silvestergala mit Kabarett, Livemusik und Büfett

Zusätzliche Vorstellungen für Gruppen ab 20 Personen auf Anfrage jederzeit möglich!

Kindergartennachrichten

Das Jahresthema des Kindergartens „Knirpsenland“ lautet: „Natur erleben mit allen Sinnen“

Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen sind die wichtigsten Sinne der Wahrnehmung. Diese wollen wir mit unserem Jahresthema gezielt fördern. Der Herbst bietet unseren Kindern dazu schon viele Möglichkeiten.



Die mittlere und ältere Gruppe führte eine Exkursion in den Tannicht durch. Dabei wurden Vogelstimmen belauscht, Bäume mit den Händen ertastet, Veränderungen in der Natur wahrgenommen und der Wald beschnuppert. Weiterhin sammelten wir Blätter, Eicheln, Kastanien und Zapfen, woraus wir schöne Dinge für unsere Herbstausstellung im Kindergarten bastelten.

Auch die Eltern unterstützten uns fleißig. Viele Beutel voll Kastanien wurden mitgebracht, so dass wir als Höhepunkt mit den übrig gebliebenen Früchten des Herbstes die Rehe im Wildgehege Naundorf füttern konnten. Die Kinder waren total begeistert und freuen sich auf weitere Entdeckungen in der Natur.



Erntedankfest im Kindergarten

Am Freitag, dem 30. September 2005, feierten die Kinder des Evangelischen Kindergartens Gößnitz in ihrer Einrichtung Erntedankfest. Das Projekt „Erde“ hat sie durch

die letzten Monate begleitet. Mit allen Sinnen erforschten und beobachteten die Kinder ihre Umwelt. Im Garten wurde selbst Gemüse angebaut und neugierig das Wachstum verfolgt. Große Freude gab es bei der reichen Ente.



Verschiedenes

Tag der offenen Tür 2005 im Tierheim Schmölln

Am 3. September 2005 begingen die Mitglieder des Tierschutzvereins Schmölln Osterland e. V. den „Tag der offenen Tür 2005“. Bereits am Vorabend waren Vertreter der Städte und Gemeinden sowie Sponsoren und Gönner des Vereins im Tierheim zu Gast, um sich davon zu überzeugen, wie sich ihre vorrangig finanzielle Unterstützung des Tierschutzes in der Betreuung der Fundtiere und in der weiteren Gestaltung der materiell-technischen Bedingungen des Tierheims niederschlägt.

Der Vorstand bedankte sich bei allen Gästen herzlich und warb um Verständnis dafür, dass auch künftig die finanzielle Unterstützung des Vereins unabdingbare Voraussetzung für das Weiterbestehen des Tierheims ist. Es wurde deutlich gemacht, dass die Belastung des Ehrenamtes an seine Grenzen zu stoßen drohe, wenn nicht bald bundes- und landespolitische Entscheidungen hier neue Wege eröffnen. Die steigenden Preise in allen Bereichen der Tierheimarbeit zwingen zu rigoroser Sparsamkeit und zu neuen Überlegungen bei der Gestaltung der Pau-

schalverträge mit den Städten und Gemeinden. Sehr dankbar registriert deshalb der Verein die ungebrochene Spendenbereitschaft der Bürger. Unsere Freitagsgäste zeigten sich erstaunt und sehr angetan vom Engagement der Tierschützer und versprachen auch künftig ihre Unterstützung.

Am Sonnabend um 10 Uhr öffneten sich dann erneut die Pforten des Tierheims.

6 Hunde und mehr als 30 Katzen begrüßten mit uns im Laufe des Tages viel interessierte Gäste, die sich bei uns umschaute und sachkundig die Betreuung und Versorgung unserer Vierbeiner begutachteten, mit uns ins Gespräch kamen, Anregungen gaben und Ratschläge mitnahmen.

Natürlich hatten wir uns für unsere Gäste auch allerhand einfallen lassen, sollten doch Besucher aus Nah und Fern im Schmöllner Tierheim ein paar erlebnisreiche Stunden verbringen. Streichelzoo und Glücksrad, Gang durchs Katzenhaus und große Tombola, ein Stand der Igelhilfe Altenburg, Kaffee, Kuchen, „Fettbommen“ und Bratwürste fanden regen Zuspruch und unser Motto „Jeder Cent des Erlöses kommt unseren Tieren zugute“ ließ manchen Besucher erfreulich tief in die Geldbörse greifen.

So konnte am Ende dieses Tages resümiert werden, dass die Bürger unseres Territoriums „ihr“ Tierheim nicht vergessen und mit Herz und Seele an seiner gedeihlichen Entwicklung teilhaben. Eine Reihe netter Episoden, zum Beispiel der Besuch vieler „Ehemaligen“ mit Herrchen und Frauchen, die volksfestähnliche Atmosphäre an den Kaffeetischen und nicht zuletzt die gut gefüllten Spendendosen bewiesen das eindrucksvoll. Es ist uns ein Bedürfnis, allen Besuchern, Sponsoren und Freunden, die zum Gelingen des Tages so uneigennützig beigetragen haben, herzlichen Dank zu sagen. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt natürlich den Mitgliedern unseres Vereins, die mit vielen Ideen und großem Fleiß dieses Ereignis gestaltet haben.

Gleitsmann, Vorsitzender des TSV

Großer Erfolg der Luckaer Sanitäter bei den deutschen Meisterschaften in Erster Hilfe



Deutschlands drittbeste Lebensretter kommen aus Lucka. Die Gruppe aus Lucka stand zum zweiten Mal auf der Siebertreppe bei den deutschen Meisterschaften. Am 17. Sep-

tember fand der 46. DRK-Bundeswettbewerb der Bereitschaften in Freiburg/Breisgau statt.

Am Freitag, dem 16. September, machten sich die Luckaer Sanitäter und ihre Schlachtenbummler auf den langen Weg nach Freiburg. Nach einer für viele Kameradinnen und Kameraden noch nie erlebten Serie von Autobahnstaus und fast ganztägigem Regenwetter waren wir ca. 21.00 Uhr, geschafft von den Strapazen, in Freiburg angekommen. Der Tag war sozusagen gelaufen, wir gingen zum Meldepunkt für die teilnehmenden Landesverbände, danach zur Begrüßungsveranstaltung und dem damit verbundenen Abendessen. Müde suchten wir dann unsere Quartiere auf, um die Schlafgelegenheiten für die nächsten zwei Tage aufzubauen.

Am Samstagfrüh wurde der 46. Bundeswettbewerb der Bereitschaften durch den DRK-Generalsekretär Clemens Graf Waldburg-Zeil in Freiburg eröffnet. Heerscharen von Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern tummelten sich an diesem Tag im Zentrum von Freiburg. An diesem Tag lag Freiburg voll und ganz in Rotkreuz-Hand, rund 600 Rotkreuzler waren in der Breisgaumetropole unterwegs.

Die Gruppe aus Lucka, die den Landesverband Thüringen nun schon zum 3. Mal bei einem Bundeswettbewerb vertreten hat, ging mit folgender Besetzung an den Start: Daniela Schröder, Madlen Hultsch, Mareen Kretzschmar, Matthias Kretzschmar, David Jäger und als Gruppenführer Mike Körner. Auf den Startern sowie den mitgereisten Schlachtenbummlern lastete ein großer Erwartungsdruck, da wir bei der letzten Teilnahme in Saarbrücken im Jahr 2000 den 3. Platz belegten. Dies war das beste Ergebnis, was jemals eine Thüringer Mannschaft erreicht hat; dieser 3. Platz setzte für die Zukunft natürlich Maßstäbe.

Rund 200 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus 17 Landesverbänden und einer Gastmannschaft aus der Slowakei zeigten in einem Parcours in der Freiburger Innenstadt, was sie als Lebensretter leisten können. Die deutschen Teilnehmer qualifizierten sich aus rund 5000 Ortsvereinen bei unterschiedlichen Kreis- und Landeswettbewerben in ihrem Bundesland.

An zehn dramatisch echt nachgestellten Unfallsituationen und einer Theoriestation ermittelten die Schiedsrichter die besten Mannschaften.

Perfekt geschminkte und schauspielernde Mimen machten den Rettern das Helfen schwer, aber die Gruppen konnten mit jeder Situation fertig werden und haben die Opfer bestens versorgt.

So musste unter anderem an einem steilen, rutschigen Hang eine verletzte Person versorgt (Schaufeltrage, Vakuummatratze, Vor-

bereitung einer Infusion) und vom Berg in das Tal transportiert werden. Auf einem Spielplatz tummelten sich vier betrunkene kräftige Personen und versuchten, auf der Rutsche – eigentlich für Kinder – zu rutschen. Einer blieb stecken, ein anderer rutschte nach. Aufgabe war nun, Kopfverletzungen zu versorgen und den Steckengebliebenen rauszuholen. Schwierigkeiten bzw. Hemmnisse bereiteten durch ihr Verhalten die anderen betrunkenen Personen.

Ein Boot kollidierte mit einer Brücke. Eine Person stürzte ins Wasser, eine Frau im Boot mit schweren Kopfverletzungen war bewusstlos. Hier galt es, die eigene Sicherheit der Kameraden nicht zu gefährden. Auch ein Motorradunfall mit alkoholisierten Jugendlichen auf gestohlenem Fahrzeug wurde nachgestellt, um nur einige Stationen zu nennen.



Erstversorgung und Vorbereitung zum Abtransport



Bootsunfall auf dem Freiburger Gewerbebach



Verbrühung an einer Feldküche



Betrunkene eingeklemmte Person in der Rutsche

Am frühen Abend war es vollbracht: Alle Mannschaften hatten den Parcours durchlaufen und im Rechenzentrum wurde unter Hochdruck der Sieger ermittelt. In der Zwischenzeit erreichten die Teilnehmer, Fans und Gäste die Cageneckhalle in Stegen um an der Abschlussfeier inklusive Abendessen und Siegerehrung teilzunehmen. Gegen 22.00 Uhr erreichte der Abend seinen Höhepunkt. DRK-Präsident Dr. Seiders nahm die Siegerehrung vor, beginnend mit der Würdigung der Leistung der Gastmannschaft aus der Slowakei, die ohne Wertung teilnahm.

Die Spannung nahm ihren Lauf. Gruppenweise wurden die Vertreter, vom 17. Platz angefangen, auf die Bühne gerufen. Dies wurde von der Luckaer Mannschaft ohne große Aufregung hingenommen. Aber das sollte sich ändern: 11. Platz Sachsen, 10. Platz Hamburg und ein Freudentaumel der Luckaer begann. Die einstelligen Plätze und das gestellte Ziel der Luckaer waren erreicht. Jetzt war Aufregung pur mit jedem weiteren verlesenen Platz. Die Spannung erreichte fast den Höhepunkt mit der Verlesung des 4. Platzes – Niedersachsen – d. h. Siegertreppe für Lucka. Wie vor 5 Jahren gehört Lucka zu den drei besten Lebensretterteams aus Deutschland. Die übrigen drei nicht genannten Gruppen wurden gemeinsam auf die Bühne gerufen.

Lucka belegte einen hervorragenden 3. Platz.



Gruppenfoto mit DRK Präsident Dr. Seiders

Den 2. Platz erreichte das Badische Rote Kreuz und Bundessieger wurde das Team aus Rheinland-Pfalz. Die Siegermannschaft des Bundeswettbewerbes der Bereitschaften wird das Deutsche Rote Kreuz im nächsten Jahr beim Europäischen Wettbewerb Erste Hilfe in Italien (Assisi) vertreten.

Die Luckaer sind mit diesem Erfolg die mit Abstand erfolgreichste Thüringer Rotkreuzgemeinschaft bei den Bundeswettbewerben der Bereitschaften.

M. Fleck

Vors. Rotkreuzgemeinschaft Lucka

Aus der Heimatstube

Sonderausstellung in der Heimatstube



Vom 26.11. – 10.12.2005, jeweils Samstag und Sonntag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr, öffnet eine Sonderausstellung der Puppenmacherin Frau Barbara Zückmantel-Böhm. Am 26.11 und 3.12.2005 ist die Künstlerin selbst anwesend und die Besucher können ihr bei ihrer Arbeit über die Schultern sehen. Die Mitglieder des Fördervereins halten

wieder hausgebackene Plätzchen und Stollen sowie Glühwein und Kaffee bereit, welche bei weihnachtlicher Stimmung in unserer H.-Käßner-Stube angenommen werden können.

Heimat, so oft benutzt und so wenig verstanden!

Gedanken zur häufigen Verwendung des Begriffes Heimat

In fast jeder Sonntagsrede tritt an irgendeiner Stelle der Begriff „Heimat“ auf, meist dann, wenn der Redner zeigen will, dass er dazu gehört zu der Masse, die regungslos vor ihm sitzt. Heimat wird gedehnt und gebogen, immer dorthin, wo es gerade passt, wo man eine These untermauern will oder eine Abteilung fand, dass vor einhundert Jahren schon die gleiche Philosophie galt. Unsere Wissenschaftler gehen kritisch, meist zu kritisch mit dem Begriff Heimat um, stellen hochtrabende Bezüge und Fakten auf, die für den Normalbürger unverständlich sind. Dass mit dem Wort „Heimat“ Werte verkörpert werden und man Wertvorstellungen bezeichnet, darüber sind sich alle einig, nur über den Weg, wie man Werte vermittelt, da gibt es die verschiedensten Ansichten.

Ich habe mich immer wieder mit Reden und Artikeln zu dem Wort Heimat positioniert, kritisch und pragmatisch, traditionsverbunden und modern. Deshalb will ich gerade heute noch einmal das Wort Heimat auf sechs Säulen stellen. Ich werde die Buchstaben, die dieses einzigartige Wort „HEIMAT“ bilden, für jeden verständlich erklären und ihm eine Richtschnur für eigenes Handeln geben. Jeder Buchstabe hat dabei seine eigene Bedeutung, sein eigenes Gewicht. Hinter jeden Buchstaben habe ich fünf Begriffe gestellt, die es jedem Menschen leicht machen, seine Heimat zu erkennen, sich zu positionieren und vor allem sich füreinander und miteinander zu engagieren.

H – Dieser erste Buchstabe steht für **Herz**, für **Hirn**, für **Halt** im Leben, für **Habe** und für **Hilfe**. Wer mit dem Herzen bei der Sache ist, wessen Denken den natürlichen Prozessen folgt, wer sich begeistern lässt und Begeisterung weitergibt, dem gibt Heimat halt, Halt in einer immer hektischeren Zeit des ständigen Auf und Ab, wo Werte verschwinden, neue Ideen wie Pilze aus dem Boden sprießen und wie Blätter vom Baum fallen. Heimat ist Habe, Teilhabe, nicht daneben stehen, sondern mittendrin, Habe heißt stolz sein auf sein Erreichtes, nicht abheben, sondern auf dem Boden der Tatsachen bleiben und Hilfe anbieten, wo Hilfe notwendig ist, aber auch Hilfe annehmen, wenn man einmalige Angebote hat.

E – Der zweite Buchstabe steht für **Engagement**, für **Elan**, für **Einsatz**, für **Ehrgeiz** und **Ehrfurcht**. Wessen Engagement für eine

Sache geweckt ist, der schaut nicht auf Zeit und Geld, der hat nur eins im Sinne, sein Ziel zu erreichen. Wer mit Elan ans Werk geht, andere begeistert, nach Tiefschlägen aufschaut, der merkt, dass sich jeder Einsatz lohnt. Es sind nicht immer nur die großen Ziele, mit dem richtigen Ehrgeiz schafft man fast alles, denn „Ehrgeiz ist geil“. Menschen die Ehrfurcht voreinander haben, wissen, was ihnen der Mensch und sein Lebenswerk bedeuten.

I – In der Mitte machen sich breit **Identität**, **Idealismus**, **Internationalität**, **Interesse** und **Instinkt**. Im Europa der Regionen zu wissen, woher ich bin, Tracht zu tragen, um Identität zu zeigen. Eltern leben Ideale und stiften an zu Idealismus, zu unverwechselbaren Chancen des Menschen. Internationalität heute, dem Nachbarn zuzuschauen, anzuerkennen was er einbringt, Neues zu wagen und immer wieder Formen der Begegnung zu suchen, einfach um sich zu verstehen. Interesse wecken, nichts ist wichtiger als das, denn das Verbotene von heute, weckt Ideen von Morgen. Und Instinkt, den sollte man besitzen, dem anderen nicht die eigene Meinung aufstülpen, Gespür zeigen und taktvoll leben.

M – **Mensch sein**, **Machbarkeit**, **Mittelpunkt**, **Muttersprache** und **Mut** sind die fünf Faktoren die sich hinter dem Buchstaben verbergen. Nie vergessen das Leben zu achten und Mensch zu bleiben, das unterscheidet uns vom Tier. Handlungen auf ihre Machbarkeit zu prüfen und nicht gleich verzweifeln, wenn eine Umsetzung nicht sofort klappt, immer die Mitte aller Ideen suchen, nicht an den Rändern zu fischen, sondern auf die Mitte zugehen, das zeigt, dass man Meinungen auf den Punkt bringen kann. Laut und deutlich, gereimt und grammatikalisch perfekt zu formulieren, sich ausdrücken in der Sprache der Geburt, darf man nie verlernen. Mancher Ansatz im Leben braucht Mut, mutig sein, traditionell bekennen und Neues wagen.

A – Zukunft schöpfen aus **Arbeit**, **aktiv** werden, dem **Alter** den gerechten Platz im Leben geben, **Andersdenkende** akzeptieren und **Anerkennung** suchen. Menschen die Arbeit in der Heimat finden, sich im Beruf verwirklichen können, sind glückliche Menschen, diesen Wunsch zu erfüllen ist Hauptaufgabe jeder Politik. Die Meinung der Alten zu schätzen, ihre Lebensleistung anzuerkennen und fortzuentwickeln bleibt Auftrag für die Jugend. Manchmal bedarf es nur eines Anstoßes, um aktiv zu werden. Deshalb dem Volke aufs Maul schauen, zuhören und sich die Meinung anderen zu Eigen machen, dann wird eine Gesellschaft aktiv. Dabei zu akzeptieren, dass nicht jeder die gleiche Meinung haben kann, ist ein besonders wertvolles Gut. Anerkennung zu erhalten ist schön, doch Anerkennung muss

man auch weitergeben, sie ist der Motivations Schub jeder Vereinsarbeit.

T – **Unsere letzte Säule schließt den Kreis. Sie führt uns zu Toleranz, Tradition, Treue, Triebkraft und Traum.** Aufeinander zugehen, dem anderen zeigen, dass man ihn wegen seiner Eigenarten mag, dass man ihn schätzt, das ist Toleranz. Sich traditionell zu kleiden, Heimatgeschichte zu lieben, altes weiterzugeben ist eine moderne Form von Tradition, die gerade in der heutigen Zeit für Menschen gelebte Heimat ist. Treue, der bei jeder Hochzeit so oft beschworene, manchmal zu schnell verlebte Begriff, symbolisiert die Beständigkeit, durch innere Werte verbunden zu sein. Es bedarf immer wieder einzelner Menschen, die mit Visionen als Triebkraft vorangehen. Jede gute Herde braucht ihren Leithammel und jeder Leithammel braucht eine willige Herde. Heimat darf kein Traum sein, doch sie muss den Blick öffnen, damit man träumen kann, träumen von dem, was man noch schaffen möchte und erst zufrieden sein, wenn der Traum verwirklicht ist.

Wer von den dreißig Begriffen nur die Hälfte auf sich vereinen kann, das ist ein Mensch, der Heimat lebt und keine Erklärung mehr braucht, und der, der mehr als die Hälfte der Inhalte auf sich vereinen kann, dessen Platz ist im Thüringer Landestrachtenverband e.V. Eine gute Zeit bei der Erkundung eurer Heimat wünscht Knut Kreuch, Landesvorsitzender.

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Belletristik:

Rendell: Der Krokodilwächter - Der Sonderling

Fielding: Zähl nicht die Stunden

Vandenberg: Die Tochter der Aphrodite

Eisenberger: Wenn ich nicht schreie, ersticke ich

Sachbücher:

Endlich wieder schlafen

Schulz: Das neue Stricken

Keese: Tiffany - Glaskunst

Kunst u. Kultur alter Völker - Amerika

Tolle Ideen für pffiffige Gutscheine

Arthrose Info

Wieser: Meine sieben Leben - Harald Juhnke

Für unsere Kinder:

Dose: Farbenfrohe Windspiele

Ritter und Burgen

Hexentanz um Mitternacht

Böeken: Kinderspiele aus guten alten Zeiten

CD-ROM: Mathe 3.+4. Klasse

Mathe 5.+6. Klasse

Deutsch 1.+2. Klasse

Deutsch 3.+4. Klasse

Vielen Dank an die Kindersachenbörse für die Spende über 50,00 EUR, dafür werden zweckgebundene Kinderbücher gekauft.

Galerie im Rathaus

Noch bis zum 18. November kann die Ausstellung „AUF EINEN BLICK“ von Horst Barkschat, aus Altenburg, besucht werden.

Ab dem 22. November wird es dann weihnachtlich, es werden Weihnachtskarten und Neujahreskarten aus alter Zeit von Lothar Furbrich aus Gößnitz gezeigt.

Veranstaltungen der Vereine

Das Jahr neigt sich dem Ende zu! Die Veranstaltungsplanung für 2006 hat bereits begonnen.

Wir möchten alle Vereine der Stadt Gößnitz bitten, alle geplanten Vereinsfeste für 2006 schnellstmöglich im Hauptamt der Stadtverwaltung Gößnitz bekannt zu geben. Für das kommende Jahr stehen bereits viele Termine fest. Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, bitten wir um vorherige Rücksprache.

Ansprechpartner: Frau Hemmann, Stadtverwaltung Gößnitz, Hauptamt
Tel.: 03 44 93 – 700 oder 70 131,
e-mail: hauptamt@goessnitz.de

Sudetendeutsche Landsmannschaft O.G. Gößnitz

Diese Einladung kommt etwas verfrüht, denn wir haben ja erst November. Aber die Adventszeit kommt auch dieses Jahr bestimmt. Deswegen lade ich, zum Vermerken, alle Mitglieder und Heimatfreunde am 7. Dezember 2005, um 14.00 Uhr, zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag herzlich ein. Wie immer in die Begegnungsstätte der AWO Gößnitz. Schüler der Musikschule mit dem Herrn Runge werden für uns weihnachtliche Weisen spielen.

Der Vorstand der SL, O. G. Gößnitz

Vorweihnachtsfeier des BdV – OV Gößnitz

Zu unserer Vorweihnachtsfeier laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen am Mittwoch, dem 7. Dezember 2005, in die Stadthalle „Friedrich-Ludwig-Jahn“ recht herzlich ein.

Beginn: 14.00 Uhr

Einlass: 13.15 Uhr

Zugleich können die Beiträge noch bezahlt werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der Vorstand

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke Gößnitz

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat immer 18 Uhr. Treffpunkt ist Freiheitsplatz 3 im Vereinsraum des KulturCentrums Gößnitz. Die Selbsthilfegruppe trifft sich das nächste Mal am 9.11. und 23.11. 2005. Kontaktperson ist Herr Thomas Müller, Tel.-Nr. 034491/80786

Vereinsnachrichten

25 Jahre Bestehen der Kegelmannschaft

– ehemals Motor Gößnitz 2 –

Am 31.3.1980 trafen sich auf der neu erbauten Karl-Eberhardt-Sportstätte Kegelbahn 11 Sportkameraden, um aus einer Wette heraus, ernsthaft mit dem Kegelsport zu beginnen. 7 von den Kameraden hatten über 10 Jahre Fußball aktiv gespielt. Nachdem man auf der alten Kegelbahn im Gößnitzer „Waldschlösschen“ schon mehrere Monate trainiert hatte mit „Aufsetzern“ und es ganz gut „lief“, wechselte man dann auf die neue Anlage auf dem Sportplatz. Das war schon eine Augenweide diese Viererbahn, die im Kreis Schmölln für lange Zeit die „einzige und schönste“ bleiben sollte.

Am 2.9.1980 wurden die 11 Sportkameraden vom KFA SLN für die Wettkampfsaison offiziell zugelassen. Nachdem 3 Kegler nach 4 Jahren ausgeschieden waren, kamen aber 2 neue hinzu und so sollte das bis zum Ende der DDR feucht, fröhlich aber immer fair weitergehen.

Nachdem die „BSG Motor Gößnitz“ auch aufgehört hatte, zu existieren, schlossen sich immerhin 6 Kameraden der noch bestehenden

den „BSG Lok Motor Gößnitz“ an, die dann den Namen ESV 90 Gößnitz annahmen.

Von 1990 an startete man dann als „ESV 2“ und spielte nochmals 15 Jahre mit wechselndem Erfolg (Kreisliga, Kreisklasse). Doch durch kameradschaftliches, freundschaftliches und auch kumpelhaftes Verhalten aller Beteiligten wurden alle Hindernisse, Missverständnisse und Klippen überwunden, so dass man nach 25 Jahren Bestehen sagen kann: „So wie wir es gemacht haben, war es richtig und wir bereuen nicht einen Tag.“

Leider musste man in der 26. Saison die Mannschaft bei einer anderen Mannschaft unterbringen, denn Krankheit und Gebrechen hinderten uns daran diese Saison weiterzuspielen. Aber noch ist nicht aller Tage Abend.

gez. J. Pfeifer/P. Kolbe



9. Thüringentag in Meiningen – wir waren dabei!

20 Mitglieder des Fördervereins Heimatmuseum Trachtengruppe und des Heimatvereins Gößnitz e.V. waren wiederum beim großen Festzug des 9. Thüringentages dabei und gestalteten gemeinsam mit den Heimatvereinen Ponitz, Göpfersdorf, Rositz und Wintersdorf das Bild: „Altenburger Bauernhochzeit“. Die vielen Zuschauer spendeten heftig Beifall und winkten uns fröhlich zu, als wir an ihnen vorüberzogen.

Alle konnten sich ein eindrucksvolles Bild verschaffen, was einstmals bei Hochzeiten im Altenburger Land getragen wurde. Die Hornträgerinnen in der Kutsche, die Marchen und Malcher und besonders das Hochzeitspaar in der Kutsche waren ein echter Blickfang. Dem Zug vorangetragen wurden die schmucken Fahnen der Vereine.

Wir alle waren sehr angetan von der fröhlichen Atmosphäre in Meiningen. Die Festzugsteilnehmer aus anderen Landkreisen vermittelten ein mitreißendes und ausdrucksvolles Bild vom Altenburger Land.

Übrigens: Die Gößnitzer Trachtengruppe im Förderverein Heimatmuseum war bei allen 9 Thüringentagen stets im Festzug mit dabei. Überall fanden die Trachten der Marche und des Malchers Anerkennung und große Beachtung.

Förderverein Heimatmuseum Gößnitz e.V., Trachtengruppe



Geburtstagsecke der Vereine

Geburtstagsecke des ESV 90 Gößnitz

Folgende Mitglieder feierten im August und September ihren Geburtstag:

Ruth Herberger,
Dieter Krah,
Frank Fischer,

Horst Lange, Henner Maaß

Allen Geburtstagskindern gratuliert der Vorstand des ESV nachträglich ganz herzlich, wünscht weiterhin alles Gute, und weiteres Wohlergehen sowie alle Zeit ein 3-faches „Gut Holz!“

gez. Joachim Pfeifer



Sportveranstaltungen

Vorschau des FSV Gößnitz e.V. für Spiele in der Zeit vom 06.11. bis 10.12.2005

Sonnabend, den 12.11.2005

FSV Gößnitz E- Jun. – SG Ronneburg/Großenstein E- Jun. Anstoß: 9.00 Uhr

SV Hermsdorf D-Jun. – FSV Gößnitz D-Jun. Anstoß: 10.30 Uhr

FSV Gößnitz C-Jun. – 1. FC Greiz C- Jun. Anstoß: 10.30 Uhr

FSV Gößnitz B-Jun. – SV Starkenberg/Monstab B- Jun. Anstoß: 10.30 Uhr

I. & II. Herrenmannschaft Pokal- & und Nachholepunktspiele, F- Jun. spielfrei

Sonnabend, den 19.11.2005

Bezirksliga Nachwuchs Pokal- & Punktspiele SG Ponitz/Zehma B- Jun. – FSV Gößnitz B-Jun. Anstoß: 10.30 Uhr

FSV Gößnitz II. – SV Starkenberg II. Anstoß: 12.15 Uhr

FSV Gößnitz I. – SV Monstab/Lödl I. Anstoß: 14.00 Uhr

Sonnabend, den 26.11.2005

FSV Gößnitz E- Jun. – SG Motor/Einheit Altenburg E- Jun. Anstoß: 9.00 Uhr

SG Motor/Einheit Altenburg D- Jun. – FSV Gößnitz D- Jun. Anstoß: 10.30 Uhr

SG Rositz/Lok Altenburg C- Jun. – FSV Gößnitz C-Jun. Anstoß: 10.30 Uhr

FSV Langenleuba/Ndh. B- Jun. – FSV Gößnitz B-Jun. Anstoß: 10.30 Uhr

SV 1897 Zehma II. – FSV Gößnitz II. Anstoß: 12.15 Uhr

SV 1897 Zehma I. – FSV Gößnitz I. Anstoß: 14.00 Uhr

Sonnabend, den 03.12.2005

SG Weida/Hohenölsen E- Jun. – FSV Gößnitz E- Jun. Anstoß: 9.00 Uhr

FSV Gößnitz D- Jun. – SG Kahla/Orlamünde D- Jun. Anstoß: 9.00 Uhr

FSV Gößnitz C- Jun. – SG Motor/Einheit Altenburg C- Jun. Anstoß: 10.30 Uhr

FSV Gößnitz B- Jun. & F- Jun. spielfrei

FSV Gößnitz II. – SV Eintracht Ponitz II. Anstoß: 12.15 Uhr

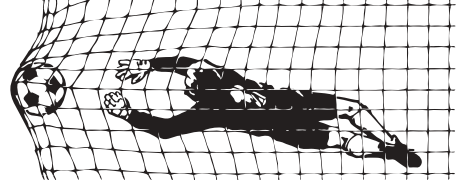
FSV Gößnitz I. – SV Einheit Altenburg I. Anstoß: 14.00 Uhr

Sonnabend, den 10.12.2005

FSV Gößnitz II. – SV Osterland Lumpzig II. Anstoß: 12.15 Uhr

FSV Gößnitz I. – SV Osterland Lumpzig I. Anstoß: 14.00 Uhr

Winterpause mit allen Spielen, es beginnen die Hallenturniere. *Joachim Petzold*



Sportnachrichten

Neues vom Kegelverein ESV 90

ESV 90 Gößnitz 1 mit 2448 Holz – KSC Turbine SLN mit 42354 Holz

Die Besten: J. Höfer mit 430 Holz, F. Fischer mit 428 Holz, H. Maaß mit 416 Holz, A. Maaß mit 410 Holz

Eine geschlossene Mannschaftsleistung brachte einen ganz sicheren Sieg gegen gut spielende Schmöllner. Weiter so!!!

SV Großstörnitz 1 mit 2207 Holz – ESV 90 Gößnitz 1 mit 2361 Holz BR.

Die Besten: H. Maaß mit 411 Holz Bahnrekord, J. Sebastian mit 410 Holz, A. Maaß mit 400 Holz, J. Höfer mit 397 Holz

Mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung wo sogar ein Mannschaftsbahnrekord und ein Einzelbahnrekord herausprang deklassierte die „Erste“ vom ESV Gastgeber Großstörnitz mit 154 Holz klar auf dessen Heimbahn. „Klasse Jungs!“ Weiter solche Ergebnisse, das freut ganz Gößnitz!

ESV 90 Gößnitz 2 mit 2294 Holz – SSV Nöbdenitz 3 mit 2089 Holz

Ein sicherer Sieg mit 205 Holz plus für die 2. Mannschaft und gleich im 1. Spiel 2 Pluspunkte. Sauber Ihr alten Säcke! Weiter so!

Die Besten: V. Kirmse mit 412 Holz

KSC SLN 5 mit 2330 Holz – ESV 90 Gößnitz 2 mit 2308 Holz

Das musste nicht sein! Diese Niederlage ist bitter, weil nicht alle Sportfreunde konzentriert bis zum Ende gekämpft haben. Schade!

Die Besten: St. Müller 427 mit Holz, F. Wagner 412 mit Holz

ESV 90 Gößnitz 1 mit 2357 Holz – SV Lumpzig 2 mit 2357 Holz

Das gibt es selten, aber es kommt vor. Ein Unentschieden und nur 1 Punkt für uns. Gegenüber dem 1. Heimspiel fast 100 Holz weniger und 45 Fehlwürfe, das ist zu viel für diese Klasse!

Die Besten: A. Maaß mit 419 Holz, F. Fischer mit 401 Holz, J. Sebastian mit 390 Holz, H. Maaß mit 389 Holz

gez. Joachim Pfeifer

Bahnabschluss der Leichtathleten

Normerfüllung in Leipzig!

Mit der Teilnahme am dem offen ausgetragenen Mehrkampfmeeting der SG Motor Gohlis Nord ging für die Leichtathleten des Altenburger Landes die Bahnsaison 2005 zu Ende.

Bei herrlichem Herbstwetter konnte sich der

Veranstalter über mangelnde Teilnehmerfelder, die bis in die B- Schülerklasse reichten, nicht beklagen. Das Beispiel im Mädchenbereich der Altersklasse 10 belegte das, ein 48-er Starterfeld sorgte da für manche Verwirrung. Dagegen herrschte bei den A-Schülern meist Flaute.

Quasi im letzten Moment auf den abfahrenden Zug aufspringen, was die Erfüllung der E-Kadernorm anbelangt, konnten dabei zwei Schüler der Altersklasse 10.

Franziska Pateraga aus Rositz erreichte als 2. Platzierte des Wettkampfes 2087 Punkte (Norm 2000 Punkte), wobei sie ihre besten Leistungen mit 4,16 m im Weitsprung und mit 40,00 m im Schlagballweitwurf erreichte. Die gleichaltrige Monique Kahnt aus Gößnitz erzielte als 16. 1854 Punkte. Guten Leistungen, z. B. im 800-m-Lauf mit 2:57 sek oder im 50m Lauf in 7,99 sek., standen schwächere gegenüber.

Ähnlich erging es Nell-Marie Urbansky, Judith Siegel und Guilia Schulz.

Als 4. Platzierte erreichte Roy Glavanitz in der Altersklasse der 10-jährigen Jungen mit 1853 Punkten, Norm 1800 Punkte, ebenfalls eine Erfüllung. Roy erreichte seine besten Leistungen im Ballweitwurf mit 43 m und im Hürdenlauf.

Für Aileen Beeskow, TUS Schmölln, gab es im Blockmehrkampf Sprint/ Sprung der AK 15 mit 2516 Punkten einen nie gefährdeten Sieg. Aileen erreichte ihre besten Ergebnisse im Hochsprung mit 1,60 m und mit dem Speer mit 30,76 m.

M. Kunzat

Leichtathleten hoch im Norden

Teilnahme am „Fest der 1000 Zwerge“

Auch die 27. Auflage vom „Fest der 1000 Zwerge“ in Hamburg wurde ihren Slogan gerecht. Die Idee zu dieser Veranstaltung wurde von Sportreportern des ZDF und einer großen Hamburger Tageszeitung geboren und sollte wie ein Magnet wirken. Dem entgegen kam die örtliche Nähe zu den nordischen wie westlichen Nachbarländern und sollte jene Generationen zusammenführen, die Jahre später vielerorts das Leben prägten. Die langjährige Fortsetzung der Veranstalter beweist es, dass die Idee sich bewährt hat. Auch in diesem Jahr weilten über 100 Vereine aus 6 Nationen in der Jahnkampfbahn, um in einer ungezwungenen Atmosphäre zwei Tage, dazu bei herrlichen Herbstwetter, im sportlichen Wettstreit die Kräfte zu messen.

Dass in manchen Disziplinen oft Teilnehmerfelder von 100 Athleten am Start versammelt waren, erstaunte ebenso, wie manche Siegerleistungen, wie beispielsweise im Altersbereich 13 weiblich die 1,72m bzw.

5,58m im Hoch- und Weitsprung. Und dass das Leistungsgefälle nach unten recht beträchtlich war, zieht man die bekannten Faktoren in Betracht, versteht sich von selbst. Für die sieben Schüler aus dem Altenburger Land war diese Veranstaltung zweifelsohne ein sportlicher Höhepunkt und allemal eine Reise wert.



Die Ergebnisse:

AK 10 w Hochsprung	
5. Franziska Paternaga	1,19 m
Schlagball	
4. Franziska Paternaga	36,50 m
Weitsprung	
9. Franziska Paternaga	3,97 m
50 m-Lauf	
17. Franziska Paternaga	8,14 sek.
19. Nell-Marie Urbansky	8,17 sek.
AK 10 m 50 m-Lauf	
9. Roy Glavanitz	7,86 sek.
Weitsprung	
9. Roy Glavanitz	4,01m
Hochsprung	
5. Roy Glavanitz	1,21m

AK 12w Schlagball	
4. Karen Eltzschig	43,50 m
5. Kitty Schober	43,00 m
Diskus	
7. Meike Eltzschig	21,00 m
Hochsprung	
1. Karen Eltzschig	1,48 m
6. Kitty Schober	1,39 m
Stabhochsprung	
2. Kitty Schober	2,00 m
AK 13w 60m Hürden	
16. Giulia Schulz	10,79 sek

M. Kunzat

Impressum

Herausgeber: Stadt Gößnitz, Bürgermeister Wolfgang Scholz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, Telefon (03 44 93) 7 01 01, Telefax (03 44 93) 2 14 73, E-Mail: stadt-goessnitz@t-online.de, Internet: www.goessnitz.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Stadt Gößnitz

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Äußere Crimmitschauer Straße 80, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, ISDN Leonardo/Fritz-Card (0 37 64) 4 92 07, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de Das Urheberrecht für die Anzeigengestaltung obliegt dem Verlag, ungenehmigter Nachdruck ist verboten. Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Einzelbezug kostenlos in der Stadtverwaltung möglich.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 25. Oktober 2005, für die nächste Ausgabe ist es der 29. November 2005. **Die nächste Ausgabe** erscheint am 18. Dezember 2005.



Lichtblick Unabhängige, persönliche Betreuung und Hilfe für ältere Menschen

Steffi Frieze

Fachkraft für
Pflegewirtschaft

Merlacher Straße 25
04639 Ponitz OT Zschöpel
Telefon 034493 713625
Handy 0170 8244434
Fax 034493 713627

Meine Leistungen

- Hauskrankenpflege
- Entlastung von pflegenden Angehörigen (Grundpflege)
- Training der Aktivitäten des täglichen Lebens
- Hilfe im Haushalt, bei Garten- und Grabpflege
- Begleitung bei Arztbesuchen u.ä.
- Anleitung zur handwerklichen und sportlichen Betätigung

Nagelstudio med. Fußpflege

• • • • • *Neu! – Hausbesuche – Neu!* • • • • •
Heike Hänig

08393 Meerane · Leipziger Straße 16
Telefon 03764 570557 · 0174 9388348

STREMPERLER MEISTERBETRIEB

- Heizung ■ Sanitär ■ Klempnerei
- Brennerdienst

Burgstraße 6
04639 Gößnitz



☎ (03 44 93) 7 16 64 · (01 71) 4 02 08 84 · Fax (03 44 93) 7 18 72

Anwaltskanzlei Dr. Dörfler & Liefländer

Rechtsanwältin

Dr. Gabriele Dörfler

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Erbrecht
- Arbeitsrecht

Rechtsanwalt

Sten Wagner

Interessenschwerpunkte:

- Immobilienrecht
- Kredit- und Kapitalanlagenrecht
- Wertpapierrecht
- Bankrecht

Rechtsanwalt

Klaus-Peter Liefländer

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Bau- und Architektenrecht
- Unternehmensrecht
- Vertragsgestaltungen

Rechtsanwalt

Norman Müller

Interessenschwerpunkte:

- Internat. Transport- und Speditionsrecht
- Steuerrecht
- Insolvenzrecht
- Verwaltungsrecht

Altenburg Leipzig

Aktuelle Themen und
Urteile finden Sie
wöchentlich im KURIER.

Rechtsanwältin

Nicole Gehrisch

Interessenschwerpunkte:

- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- WEG-Recht
- allgemeines Zivilrecht

Rechtsanwalt

Markus Viertel

Interessenschwerpunkte:

- Internetrecht
- Kredit- und Kapitalanlagenrecht
- Strafrecht
- Versicherungsrecht

eMail: doe-li@t-online.de
Internet: www.doe-li.de

04600 Altenburg · Wettinerstraße 2 · Telefon 0 34 47/5 53 30 · Fax 55 33 22
04177 Leipzig · Paul-Küstner-Straße 16 · Telefon 03 41/4 42 18 87 · Fax 4 42 18 89